

# Sicherheitsdatenblatt

**Schliessmann  
Schwäbisch Hall**

gemäß EG-Richtlinien 91/155/EWG

Ausgabedatum 01.10.2005

## 1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: KALFIT®  
Artikelbezeichnung: Kaliumdisulfit ( $K_2S_2O_5$ ) Lebensmittelqualität E 224  
Verwendung: Konservierungsstoff für Wein  
Hersteller: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG  
Auwiesenstr. 5, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-97191-0  
Notruf: Medizinische Klinik Nürnberg, Tel. 0911-3982451  
Fax: 0911-3982205  
Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Tel. 03641-6317-65/78  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen,  
Entgiftungszentrale Medizinische Klinik C, Tel. 0621-503431  
Fax: 0621-5034114

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung nach EG-Richtlinien: Kaliumdisulfit  
CAS-Nr.: 16731-55-8  
EG-Nummer: 240-795-3  
Gefahrensymbole: Xi R-Sätze: 31-37-41  
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.  
Reizt die Atmungsorgane.  
Gefahr ernster Augenschäden.  
Gehalt: 95-100%

## 3. Mögliche Gefahren

Gefahrensymbole: Xi R-Sätze: 31-37-41  
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.  
Reizt die Atmungsorgane.  
Gefahr ernster Augenschäden.

## 4. Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.  
Nach Verschlucken: Sofort viel Wasser trinken lassen. Arzt hinzuziehen.  
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung entfernen.  
Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt hinzuziehen.

**Hinweise für den Arzt:**

- Nach Einatmen: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot.  
Nach Verschlucken: Schleimhautirritationen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt.  
Nach Augenkontakt: Reizungen, Gefahr ernster Schäden.  
Sonstige Hinweise: Sensibilisierung bei disponierten Personen möglich.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- Produkt selbst ist nicht brennbar.  
Geeignete Löschmittel: auf Umgebung abstimmen.  
Bei einem Umgebungsbrand kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid.  
Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Weitere Angaben: Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen, kontaminiertes Löschwasser ordnungsgemäß entsorgen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubbildung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.  
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Kleine Mengen mit Wasser abspülen. Abwasser vorschriftsmäßig entsorgen. Große Mengen mechanisch aufnehmen.

**7. Handhabung und Lagerung**

- Handhabung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
Lagerung: Kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen aufbewahren mit Oxidationsmitteln. Vor Säure und säurebildenden Stoffen schützen/fernhalten.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**

- Persönliche Schutzausrüstung:  
Atemschutz: erforderlich beim Auftreten von Stäuben  
Handschutz: Schutzhandschuhe  
Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz  
Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Pulver
Farbe:	weiß
Geruch:	leicht stechend
pH-Wert:	3.0-4.5 (20°C) 50 g/l wässrige Lösung
Schmelztemperatur:	190°C
Thermische Zersetzung:	>150°C
Zündtemperatur:	nicht verfügbar
Flammpunkt:	nicht entflammbar
Explosionsgrenzen:	nicht anwendbar
Dichte:	2,34 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	1100-1300 kg/m <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser:	450 g/l (20°C)

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Starke Erhitzung.

Zu vermeidende Stoffe: Säuren, Nitrite, Nitrate, Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Schwefeldioxid.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:	LD <sub>50</sub> , oral, Ratte: 2300 mg/kg
Subakute bis chronische Toxizität:	Kann bei Allergikern eine Sensibilisierung der Haut und/oder des Atemtraktes verursachen.
Weitere Angaben:	keine gentoxische Wirkung.
Weitere toxikologische Hinweise:	s. 4., <b>Hinweise für den Arzt</b>

## 12. Angaben zur Ökologie

Biologischer Abbau: Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

Verhalten in der Umwelt: Produkt kann in biologischen Kläranlagen oder Gewässer starke chemische Sauerstoffzehrung verursachen, die sich negativ auf die Lebewesen auswirken können.  
CSB-Wert: 140 mg/g.  
Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Ökotoxische Wirkungen: Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung  
Fischtoxizität: LC<sub>50</sub> Brachydanio rerio: 460-1000 mg/l/96h  
Bakterientoxizität: Pseudomonas putida EC/LC<sub>50</sub> (17h): 65 mg/l.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Kleine Mengen mit Wasser fortspülen, Größere Mengen unter Beachtung der örtlichen Vorschriften entsorgen.

Verpackung:

Entsorgung gemäß behördlicher Vorschriften.

### 14. Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften.

### 15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Symbol: Xi

Bezeichnung: reizend

R-Sätze: R 31-37-41 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.  
Reizt die Atmungsorgane.  
Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze: S 1/2-26-39 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.  
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser  
abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille / Gesichtsschutz  
tragen.

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdender Stoff)

Merkblatt BG-Chemie: M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe  
M050 Umgang mit Gefahrstoffen

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.